

erstandenen Thaler an Aufgeld zu erlegen, oder aber Gemächlichkeit halber auf den vorzunehmenden Kauf ein gewisses Quantum an Geld zu deponiren, damit bei etwa liegenden bleibenden Sachen und zweiten Verkauf derselben, der etwa darauf entstehende Schaden eingezogen und dadurch die Leihbanko gesichert sey. Kassel den 16ten Juli 1810.

- Aus hiesiger Leihbanko.
3. Es wird ein, in gutem Zustande befindlicher Korbwagen mit 3 Stühlen, wovon wenigstens einer bedeckt ist, zu kaufen gesucht. Wer mit einem solchen Wagen versehen ist, und ihn zu verkaufen beabsichtigt, wolle solches in der Waisenhaus-Buchdruckerei anzeigen.
 4. Mittwoch den 25ten Julius und die folgenden Tage sollen verschiedene Mobilien und Effekten, als Penduluhren, Tische, Stühle, Sophas, Bettspannen, Kommoden, Spiegel, sodann ein sehr schönes Schreib-Bureau von Mahagoniholz, ferner eine Ottomane mit 6 Stühlen, auch mehrere gepolsterte Stühle mit seidenen und andern Ueberzügen, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Kauf-lustige können sich daher an diesen Tagen Nachmittags 2 Uhr vor dem Platz der Stände in des Herrn Geheimen Kriegs-rath Tenney Neben-Behausung eine Treppe hoch einfinden und die erstandenen Sachen, gegen gleich baare Bezahlung in Empfang nehmen, im entgegen gesetzten Fall aber gewärtigen, daß solche auf deren Kosten den folgenden Tag wiederholt aus-gehoben werden.
 5. Montag den 30ten d. um 2 Uhr Nachmittags, soll im Posthause in der 2ten Etage, eine gestickte ganz neue Postuniform mit Huth und Degen nebst einigen andern Kleidungsstücken, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kassel den 20. Juli 1810. Sezeborn, Post-Direktor.
 6. In der Martinistraße Nr. 30, ist ein Pferdestall für 3 Pferde, nebst einem getheilten Boden für Heu und Hafer auf Michaeli zu vermieten.
 7. Eine Person, die sehr gut Französisch spricht und schreibt, wünscht Kinder oder auch sonst junge Leute in dieser Sprache zu unterrichten. Ihre Bedingungen sind sehr leicht, nur wünscht sie, daß diejenigen, so Lust haben Unterricht zu nehmen, sich bis zu Ende künftiger Woche melden mögten, um ihre Einrichtung darnach machen zu können. Das Nähere erfährt man in des Schneidemeisters Hrn. Becker Behausung Nr. 373 2 Treppen hoch.
 8. Unter gerichtlicher Autorität soll Mittwoch den ersten August d. J., Nachmittags um 2 Uhr auf dem königl. Tribunal in der Rezessir-Stube, eine ganz neue französische Pendul-Uhr, gegen gleich

baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Kassel den 23ten Julius 1810.

Michael Fuhs, Audienz-Huissier beim königl. Districts-Tribunal zu Kassel.

9. Den 20ten oder 30ten d. M. fährt ein leerer Wagen von hier nach Normont. Bei Hrn. Forstmann in der Martinistraße Nr. 32 ist sich zu melden.
10. Ein Stall für 5 Pferde mit 2 großen Boden in der Altstadt, sogleich. Der Schullehrer Reckenbeil beim Zucht-haus wohnhaft, giebt weitere Nachricht.
11. Zwei egale fehlerfreie junge Pferde, zum Fahren und Reiten brauchbar, stehen nebst Chaise und Geschirre zu verkaufen. Herr Portraiteur Bitorl bei Hrn. Zahnarzt Lazarus in der Karlsbaderstraße giebt weitere Nachricht.
12. Wir zeigen hierdurch an, daß wir die von unserer Fabrik in Hanau bekannten Sorten Schnupftaback nunmehr auch in Kassel verkettigen, und von da aus frei von der K. W. Steuer versenden. Zur Verhütung des Verkaufs geringerer Waare auf unserm Namen werden wir alle unsere Sorten auf dem Pfen oder Unschlag deutlich mit unserem Namen und Wappen bezeichnen, und deren fälschlichen Mißbrauch auf das strengste rügen. Kassel den 20ten Juli 1810. Gebrüder Pfeiffer.
13. Alle diejenigen welche an dem Capitain von Hugo vom 2ten Linien-Infanterieregiment aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, wollen sich den 24ten August d. J. bei Hrn. Meyer Worthheim in der Holländischen Straße Nr. 584, melden.

Todes-Anzeige.

Das am 21ten d. M. nach einer beinahe 4jährigen auszehrenden Krankheit im 27ten Lebensjahre erfolgte Absterben unsers einzigen Sohnes und Bruders, des bei der hiesigen Ober-Postdirektion gestandenen Sekretairs Jeremie David Thalmann, machen wir mit betrübtem Herzen allen Freunden und Verwandten mit der Ueberzeugung bekannt, daß ohne schriftliche Beileidsbezeugung auch sie unsern Schmerz mitfühlen. Kassel den 23ten Juli 1810. Magdalene Pauline Thalmann, geb. Renouard, als Mutter. Friederike Thalmann, als Schwester.

Einpassirt sind:

Am 21. Hr. Tribunalrichter Lemmer, u. Hr. Assessor Walpers; k. v. Heiligenstadt, l. i. K. v. Hr. Kapit. v. Piepenbrink, k. daher, log. i. v. Stadt Hanau. N. 22. Hr. Professor Sartorius, k. v. Göttingen, l. i. K. v. Hr. General v. Lehzen, k. v. daher, l. das. Hr. Amtm. Thygeson, k. v. Altona, l. i. roth. Haus.